Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 18 (1892)

Heft: 7

Artikel: Nur keine Ohrfeigen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-430338

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lektionskatalog

für die eidgenöffische Bukunfts-Universität.

Theologische Fakultät.

Brof. Zinsli: Hebraifche Sprache mit Uebungen im Rabatt- und Stontprechnen.

Brof. Mösli: Rirchengeschichte und Parteihandel im Reiche bes

Brof. Suttor: Exegeje des Alten Teftamentes mit besonderer Rücksich:nahme auf die Apotheose des goldenen Kalbes.

Brof. Windbein: Exegeje bes neuen Teftamentes; Die Pharifaer der Reuzeit.

Privatdozent Migpitl: Hebräerbriefe des 19. Jahrhunderts.

Juridifche Fakultät.

Brof. Gaistäs: Pandetten oder Rechtsdrechslereien.

Prof. Knikebein: Das corpus juris oder has juristische Mastodon.

Brof. Pfnufel: Das Dbligationenrecht und bas Dividendenunrecht. Anleitung zum Abfaffen von Berwaltungsberichten.

Privatdozent Ameier: Behandlung falonfähiger Kriminalfälle. Brivatbogent Bmeier: Populare Lausbubenjuftig für Glodengriffverbrecher und Laternenattentäter, auf eigener Erinnerung bafirt.

Brivatdozent Emeier: Raifer Juftinian und ber Seidenschmuggel bon Anno heute.

Medizinische Fafultät.

Prof. Cour de lion: Anatomie bes Herzens. (Damen haben als Hospitantinnen Zutritt.)

Prof. Schnaikli: Stethostopische Nebungen ober der Reuchhusten bei allerlei Beflemmungen.

Prof. Sanibufelmeier: Deffentliche Sygiene.

Brof. Binkenveilden: Bergleichende Anatomie von Fabrifanten und Fabriflern.

Brof. Dmeier: Mitroffopische Uebungen an einer Bagenwurft.

Brof. Beifimeifi: Abbülfe ber Bergverfettung bei ben Broletariern.

Brof. Rapuncius: Nahrungsgehalt ber Cichorienbrühe. Braftifch analytische llebungen.

Prof. Spiel: Gerichtliche Medizin: Die Wirfungen der Veuve Cliquot auf den armen Mann und des Fusels auf den sechsnulligen Rentier.

Brof. Centrumbohrer: Geburtshülfe; Simplonftubien am Phantom.

Privatbogent Emeier: Privatiffimum; Anochenbrüche und bas= lerisches Straßenpflaster.

Brivatdozent Aeffmeier: Appenzeller mahrhaftige Rleefamen= Bharmatovö.

Brivatdozent Rimmifpalter: Brufung publizirter Beilungsattefte mit Vorlegung eines bezüglichen Photographiealbums, tann auch als pathologische Seirathstlinif bienen fur Gichtbrüchige, die eine billige Pfle=

Dur keine Ohrfeigen.

Minifter Conft ans befindet fich, wie es heißt, auf der Reise nach ber Schweiz, und Laur foll ihm nachgereist fein.

Bereits geht auch ichon das Gerücht, in einer Strafe Lugerns fei einer geobrseigt worden. Wenn wir das auch nicht gerade glauben, io müssen wir doch zugeben, daß es ein recht unangenehmes Gesühl ift, wenn wir auf der Strafe geben und uns ein verdächtiges Individuum nachschleicht, - es ist recht unangenehm, sagen wir, wenn wir vermuthen, daß besagtes Individuum der Boulangist Laur sein und uns im Borbeigehen für Conftans halten fönnte. Wir fennen einen Herrn, ber fich in aller Eile seinen Bart hat abnehmen laffen, nur, um nicht für Constans gehalten zu werben. Das beste Mittel aber, allen unangenehmen Eventualitäten vorzubeugen, ist jedenfalls diefes: Man hänge fich ein großes Plakat auf den Ruden, auf weldem zu lesen sei: "Ich bin nicht Conftans -, nur feine Ohrfeigen!"

Hochgeborner Herr Feldweibel!

3ch habe zu meinem Vergnügen vernommen, Sie feien wohlbestallter Solbatenichinder. Bitte, ichiden Sie mir ein paar Dugend folchartiger Häute, wenn möglich ohne Riffe. Ich glaube, der Stoff eignet fich vorzüglich zu sogenannten Michelmugen. Jedenfalls ift es gut, wenn man die Subjefter von Zeit zu Zeit gehörig flopft, wovon die haut loder und geschmeidig wird. Also in Erwartung beffen grüßt Sie gegen alle Achtung

Josef Hautli, Fellhändler.

Mathematisch = naturhiftorische Fakultät.

Brof. Umabeigli: Technologie, Berechnung von Rabellegungen mit fübelweisen Differengen.

Prof. Hallauer: Denologische Analysen und dalmatisch-serbischsizilianische Heidelbeersnthesen.

Broi. Fridthaler: Ginftundiges Brivatiffimum: Die Degenera tionen der Effigfäure.

Brof. Schnuribus: Ueber die Athmojphäre von Rathstuben und Tribiinen.

Brof. Hinkelbei: Aftronomie; der Benusdurchgang auf der Baster Rheinbrücke. — Die Wandelsterne am politischen himmel Brandenburgs.

Brof. Ried erbipp: Die ichiefe Chene bei Bergbahnen. Brivatd ozent Gemeier: Pflege ber Schmaroger.

Philologisch-historische Fatultät.

Brof. Biscuit: Aeltere Geichichte, lebungen im Ausmerzen berühmter Ramen und Thatfachen.

Brof. Mijeremini: Schweizergeschichte von der Zeit des Fremdendienstes bis gur Beit des Dienstes der Fremden.

Brof. Noienteig: Baumwollgehalt der Blauftrumpfwirterei. Brof. Gansleber: Nationalotonomie, die Runft, mit zwei Frantlein Taglohn behaglich zu leben.

Brof. Riechkolben: Kartoffelspiritismus. Brof. Leiftenbruch: Alpenästhetik und Hotelleriepoetik. Dialogische Uebungen für Rellner und Portiers

Prof. Gigertichi: Lotalfrangöfisches Krangchen für Bundesftadt=

Brof. Schmus: Die Gaunersprache höhern Styls, Analyse bon Rursblättern und Jahresberichten.

Brof. Bogalüp: Unleitung zur Fabrifation von Fremdwörtern für Redattoren und Liqueurfabritanten.

Brof. Alibi: Rüchenlateinisches Rrangchen.

Brof. Stierenen: Behandlung des neuesten Romans: Der patriotische Ruhdreckler, Sittenbild in fünf Melcheten.

Brof. Aufourdhui: Frangöfliche Literatur. Zolazotismen. Ter-minologie bes Unausiprechlichen.

Sechtmeifter: Serr Blechleiften ertheilt Unterricht im Stylifiren aufgedunsener Bierköpfe.

NB. Collegiengelder, die nicht in einer stehenden Helvetia aufzubringen find, fönnen abgeseffen werden.

Atademische Breisaufgaben:

I. Belche treiben's besser, die Schwisser oder die Schweineesser? II. In welchem Brunnwasser ift nicht ein fünshunderistel Permil chemisches Allotria analytisch nachzuweisen?

Eine Vengeur-Reise ins Waadtland.

herr Laur fam jungft nach Territet, tamit er bort herrn Conftans feb', Denn diesem that die Hand noch weh seit der famosen Assemblée Was trug bei sich der Monsieur Laur? Ich denke wohl, ein spanisch Rohr, Bu einer Application auf das gespannte Pantalon De Monsieur Constans, l'adversaire; denn füße Rache freut ihn sehr. Dort gahlt auch Feigen Monsieur Laur gurud bem Constans auf fein Dhr. Es gibt ein rechter Boulangiste zurück, was er vorher erwischt. So auf Reutralitätsgebiet le soufflet immer beffer zieht. Auch zieht ein spanisch Rohr vielmehr bem Gegner auf dem Derrière. Es machen Beib' feit Januar in marchandises nur gegen baar.

An das deutsche Wolk.

Ein Mann von Korn und Schrot Weiß wohl, was thuet Noth Und was er wünscht zulett Dem Baterlande jest.

Wie Morgens uns ber Sohn. Co warnte Felix Dabn Mit weiser Vorbedacht: Ihr Deutsche, habet Acht!

"Die Schule — sie sei frei Von jeder Klerisei," Bleibt diesem Grundsatz treu, Erspart ist dann die Reu'!

Wahrt Eurer Freiheit Hort, Befolgt bes Reden Wort, Wißt Dank für seinen Muth, Guch bleibt alsbann ein Gut!

O. Bstr.